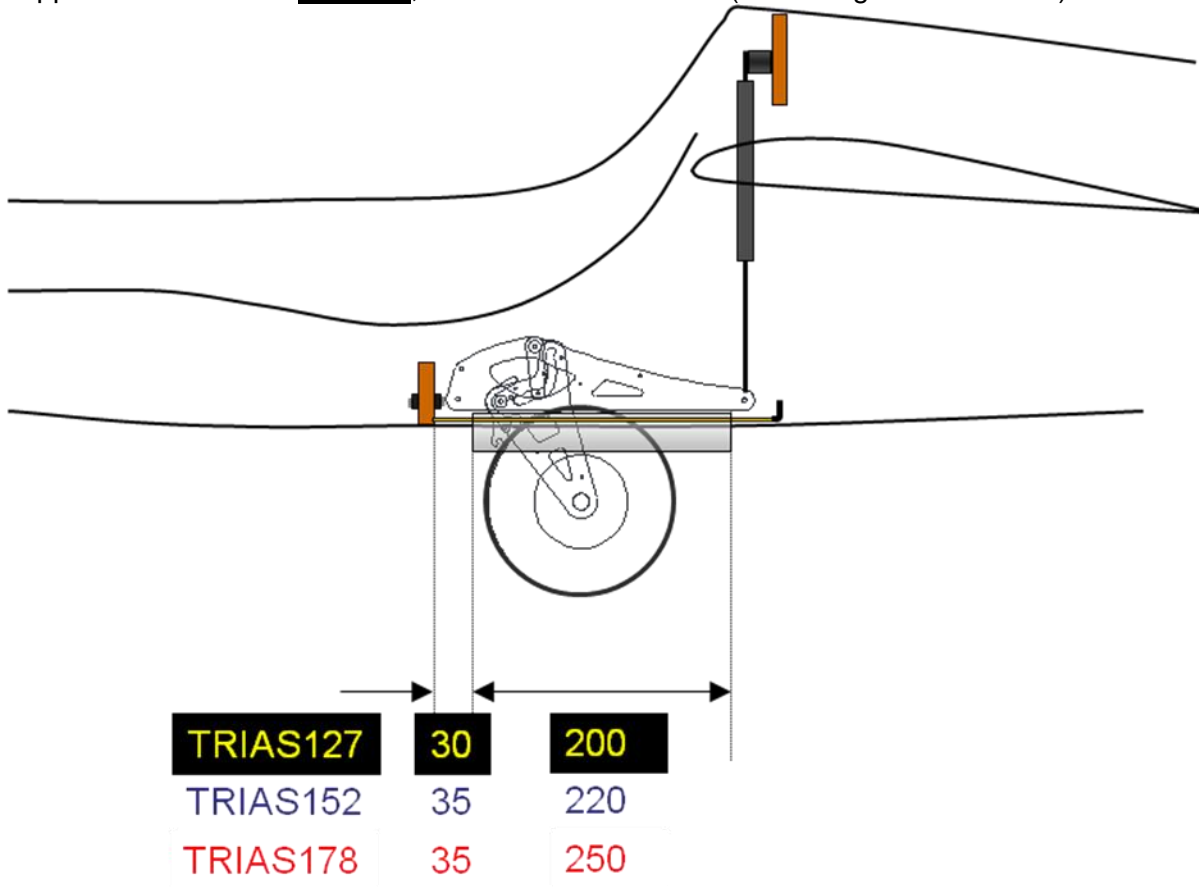




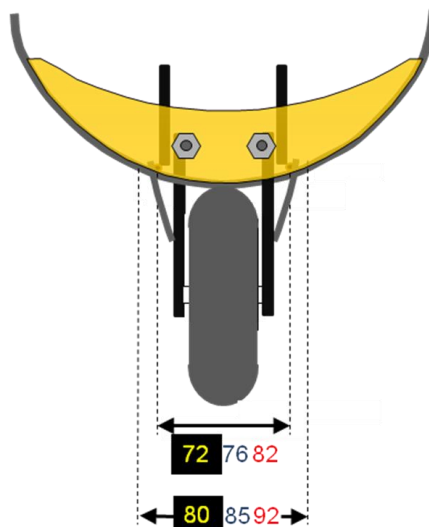
# TRIAS Einbau- und Bedienungsanleitung

## Einbau TRIAS mit dem **127mm**, 152mm bzw. 178mm Rad

Ermitteln sie zunächst die richtige Einbaulage des TRIAS. In der Landstellung (siehe Grafik 1) sollte das Rad an der Scaleposition des manntragenden Originals stehen. Die Radachse sollte hierbei ca. 6 - 8 cm vor dem Schwerpunkt des Seglers liegen. Merken Sie sich die Position des TRIAS Gestells und markieren sie gemäß einen Klappenausschnitt von **200 x 80**, 220 x 85 bzw. **250 x 92** ( mm Länge x mm Breite ).



Grafik 1: TRIAS in der Landeposition mit Dämpfung nach hinten.



Grafik 2: TRIAS in der Vorderansicht.

Das Ausschneiden der Klappen erfolgt mit einer Oszillosäge mit 0,5 mm Schnittbreite. Die Schanierröhrchen aus Messing ( Innendurchmesser 2,2 mm ) werden parallel in einem Abstand von **72**, **76** bzw **82** mm mit Epoxy-Glasfaser angebracht ( siehe Grafik 3). Ein Stahldraht von 2 mm Durchmesser dient als Schanierdraht. Die Rumpfföffnung erhält einen Klappenanschlag und die Rumpfklappeneinen kleinen Haken zur Aufnahme einer Feder oder Gummiband. Der Einbau muss gedämpft erfolgen. Die Dämpfung muss über eine Gasdruckfeder nach hinten umgesetzt werden. In dem 12 mm dicken vorderen Spant werden die beiden Schrauben verankert. Bei der Dämpfung nach oben empfiehlt sich die Verwendung eines Gummipuffers. Der Gummipuffer sorgt prinzipiell für mehr Dämpfung in Lastbereichen bei denen die Gasdruckfeder noch nicht anspricht.

### **Stärke der Gasdruckfeder**

Bei Dämpfung nach hinten: Wählen Sie die Stärke der hinteren Gasdruckfeder nach folgender Faustformel:

$$\text{Federkraft (N)} = \text{Modellgewicht in kg} \times 10$$

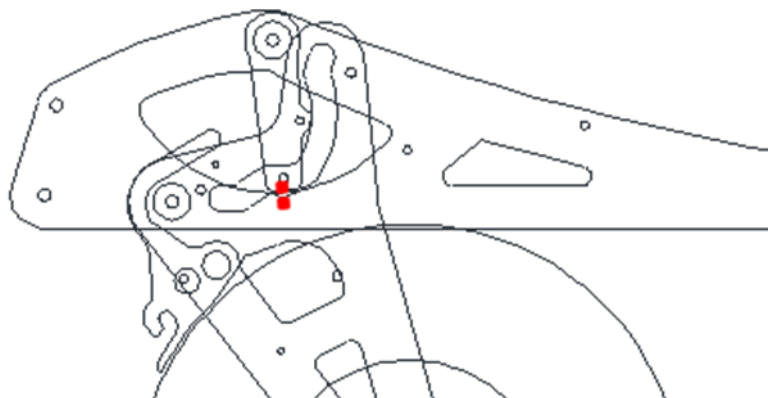
Es werden auf der Website [dr-martin-thoma.com](http://dr-martin-thoma.com) verschiedene Gasdruckfedern mit einer Gesamtlänge von 185 mm bis 305 mm angeboten, die einen Dämpfungsweg von 60 mm bis 120 mm aufweisen.

### **Bedienung**

Das TRIAS wird über einen 3-Stufen-Schalter an der Fernsteuerung bedient. Hierzu müssen die drei Servostellungen exakt programmiert werden.

1. In der eingefahrenen Stellung muss der Drehhebel am Ende des Langlochs stehen. (3-Stufen-Schalter oben). Der Servoarm und der Anlenkhebel stehen in einer Linie.

2. In der Landeposition muss der Drehhebel genau auf die Markierung auf dem TRIAS Rahmen zeigen ( siehe Grafik 3 ). Nur in dieser Stellung ist die Landeposition des TRIAS arretiert! (3-Stufen-Schalter mitte). Dies ist wichtig, da sonst der Servo bei der Landung beschädigt wird



*Grafik 3: TRIAS in der Landestellung*

3. In der Startposition muss der Drehhebel am anderen Ende des Langlochs stehen. (3-Stufen-Schalter unten). Der Servoarm und der Anlenkhebel stehen in einer Linie.

Nach der Landung ( 3-Stufen-Schalter in der Stellung mitte) sollte, bevor ein erneuter KTW Start erfolgt, der Flieger kurz angehoben werden und dann das Rad in die Startposition ( 3-Stufen-Schalter Stellung unten ) gefahren werden. Das Anheben ist unbedingt erforderlich, da der Servo diese Bewegung nicht durchführen kann, wenn das Gewicht des Seglers auf dem Fahrwerk lastet.